

Sektion Oberhasli

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



CLUB-BLETTLI

MÄRZ 2022



RAIFFEISEN

Schweiz.



Nachhaltige Wassererlebnisse zu Vorzugskonditionen

Als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Berechtigung profitieren Sie nicht nur von einmaligen Konditionen bei vielen Wassererlebnissen, sondern Sie reisen auch 40% günstiger mit dem ÖV zu Ihrem Ziel und übernachten in ausgewählten Hotels mit 30% Rabatt.

raiffeisen.ch/wasser

**MEMBER
PLUS**

INHALT

- 5 Editorial
- 7 Schriftliche Generalversammlung
- 11 Mitteilungen SeniorInnen
- 13 Broch-News
- 15 Nachruf Simon Winterberger
- 17 Verein Pro Alpbachschlucht
- 18 Jahresbericht des Präsidenten
- 19 6. Haslital Mountain Festival
- 21 Tourenberichte
- 25 Rettungsberichte 2021
- 39 Zeileninserate
- 45 Impressum
- 46 Vorstandsmitglieder

TITELBILD

Uratstock

Foto: Ameli Raström

swiss helicopter

Rundflüge · Heliskiing · Materialtransporte



3814 Gsteigwiler-Interlaken, 3860 Schattenhalb-Meiringen,
3770 Zweisimmen, 3783 Gstaad-Grund
T+ 41 (0)33 828 90 00, swisshelicopter.ch



Quality.
Our Passion.

dropa Gesundheitszentrum Meiringen

Medikamente, Heilmittel, Naturheilmittel, Homöopathie, Spagyrik, Heidak-Heilkräuter, Schüssler-Salze, Kosmetika, Parfums

**BEI SPORTVERLETZUNGEN JEDLICHER ART
GEH ZU SCHUMI, DER WEISS RAT!**

dropa-Drogerie Meiringen

A. Schumacher • Eidg. dipl. Drogist HF, Naturarzt NVS, Homöopath



Wir wünschen allen SAC-Kameraden
viele schöne Erlebnisse und frohe
Stunden in den Bergen.

Rieder Hans und Dillier Heini (SAC Oberhasli)



Baukrane

- Service
- Reparaturen
- Expertisen
- Verkauf
- Vermietung

Rollende Werkstatt Kran AG

Hänsigrüt 7 | 6072 Sachseln
T 041 666 06 90
F 041 666 06 99
info@rollendewerkstatt.ch
www.rollendewerkstatt.ch


Alpen Energie
Dorfgemeinde
Meiringen

...die natürliche Kraft...

Kreuzgasse 4
3860 Meiringen
Telefon 033 972 50 00
Telefax 033 972 50 01
www.alpenenergie.ch

**Sonne...
Wasser...
Strom!**

EDITORIAL



WERTE CLUBMITGLIEDER

Vielen Dank für die rege Teilnahme an der schriftlichen Generalversammlung vom Januar 2022. Alle traktandierten Geschäfte wurden mit einigen Enthaltungen, ohne Gegenstimmen, mit grosser Mehrheit angenommen. Christian Groh ist einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt worden. Herzliche Gratulation und nochmals vielen Dank für die langjährige grosse Arbeit zugunsten der SAC-Sektion Oberhasli. Damit heissen wir Christian im Kreis der Ehrenmitglieder herzlich willkommen. Der Vorstand hofft sehr, dass im Januar 2023 wieder eine reguläre GV durchgeführt werden kann. Den geselligen Teil unserer Versammlung haben wir doch alle sehr vermisst.

Wie ich meine, haben wir einen schönen Winter hinter uns. Genügend Schnee und häufig schönes, stabiles Winterwetter. Wer Lust und Zeit hatte konnte sicher viele Wintertouren unternehmen. Seit Februar 2022 sind die Corona-Massnahmen weitgehend aufgehoben. Das Leben ist wieder etwas einfacher und alle können sich wieder freier bewegen. Das lässt auch Zuversicht für unsere Hütten aufkommen. Wir hoffen sehr

auf gute Frühlingsverhältnisse und viele Hüttenbesucher.

Heute, da ich diese Zeilen schreibe, ist der 8. März 2022. Seit knapp zwei Wochen tobt ein grässlicher Krieg in der Ukraine. Es herrscht unsägliches Leid und an ein schnelles Ende der erschütternden Ereignisse darf kaum gedacht werden. Leider wird die vorher angesprochene Zuversicht dadurch gerade wieder etwas geknickt. Aber unbeschreiblich viel grösser ist das Elend und das menschliche Leid für die betroffene Bevölkerung in der Ukraine und in Russland. Hoffentlich geht dieser unsinnige Krieg doch noch schneller zu Ende als befürchtet.

Am 8./9. April 2022 findet das Haslital Mountain Festival statt. Bitte besucht und unterstützt diesen fantastischen Anlass. Die Zukunft des Boulder-Weltcup in Meiringen ist ja, wie im Dezember-Blettli erwähnt, ungewiss.

Das waren sie bereits, meine Gedanken als Einstieg zu unserem Sektions-Blettli. Ich wünsche allen viel Zeit in der Natur und in den geliebten Bergen. Hoffentlich bis bald.

Mit besten Grüssen aus Guttannen

Werner Schläppi,
Sektionspräsident

Von der Planung bis zur Montage-
alles aus einem Haus

Seilbahnmontagen & -demontagen
Service- und Unterhaltsarbeiten
Geländetransporte
Materialeilbahnen
Schrägaufzüge
Schachtbefahrungsanlagen

Fabrikation und Spezialanfertigungen



Von Rotz & Wiedemar AG

Industriestrasse 19
CH-6064 Kerns
Telefon +41 (0)41 660 65 71
info@vonrotz-seilbahnen.ch
www.vonrotz-seilbahnen.ch



*Für Sie unterwegs - in der
Schweiz und ganz Europa!*

Wir empfehlen uns für Gruppen-, Vereins- und
Firmenreisen sowie für Tagesausflüge und Pauschalreisen.

Flück-Reisen AG
Museumsstrasse 21 · 3855 Brienz
Tel. 033 952 15 45
www.flueck-reisen.ch · info@flueck-reisen.ch



GLATTHARD MEIRINGEN
sport

Bahnhofstrasse 3, Meiringen
Telefon 033 972 52 72

Hasliberg-Reuti
Telefon 033 971 17 27

SCHRIFTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

Schweren Herzens musste der Vorstand auch für dieses Jahr auf die Durchführung einer physischen Versammlung im Januar 2022 verzichten. Nur zu gerne hätten wir bei einem gemütlichen Abend von den spannenden und schönen Abenteuern vom 2021 gesprochen und uns über kommende Touren unterhalten.

Zahlreiche Couverts fanden den Weg nach Grindelwald in den Briefkasten der Sekretärin. Gesamthaft sind 128 Stimmkarten mit total 151 Stimmen eingegangen. Herzlichen Dank für die grosse Teilnahme. Motivierend sind für den Vorstand auch die positiven Rückmeldungen, welche den Stimmkarten jeweils beigelegt werden.

Auf den nächsten Seiten findet ihr das Protokoll der auf schriftlichem Weg durchgeführten 117. Generalversammlung des SAC Oberhasli. Alle Geschäfte – darunter auch die Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 14'899 sowie dem Budget mit einem Verlust von CHF 7'600 –

wurden grossmehrheitlich genehmigt. Ebenso sind die Wiederwahlen der Vorstandsmitglieder und des Revisors ohne Gegenstimmen bestätigt worden.

Mit grossem Applaus – leider nicht hörbar, aber dafür mit Worten – wurde unser langjähriges Vorstandsmitglied, Christian Groh, zum Ehrenmitglied ernannt. Wir gratulieren dir, lieber Christian, ganz herzlich zu dieser Wahl und freuen uns, diese Ehrung im Sommer in geeignetem Rahmen nachzuholen.

Wir sind froh, dass wir auf dem Weg zurück in die Normalität sind und die vielen spannenden Touren unter normalen Umständen durchgeführt werden können. Der Vorstand wünscht euch viele schöne Frühlingstouren und weiterhin gute Gesundheit.

Monika Kübli,
Sekretärin

C H R I S T E N
E L E K T R O T E L E M A T I K

U. Christen AG · Schulhausgasse 4 · Postfach 274
3860 Meiringen · Tel. 033 972 11 33 · Fax 033 972 11 36



PROTOKOLL

DER AUF SCHRIFTLICHEM WEG DURCHGEFÜHRTEN GV VOM 22. JANUAR 2022

Total Stimmende: 151	Ja	Nein	Enthaltungen
Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 23. Januar 2021 Beschluss: das Protokoll vom 23. Januar 2021 wird genehmigt	146	0	5
Genehmigung des Jahresberichts 2021 des Präsidenten Beschluss: der Jahresbericht 2021 wird genehmigt	150	0	1
Genehmigung des Jahresberichts 2021 der Tourenchefin Beschluss: der Jahresbericht 2021 wird genehmigt	149	0	2
Genehmigung des Jahresberichts 2021 des Rettungschefs Beschluss: der Jahresbericht 2021 wird genehmigt	150	0	1
Genehmigung des Jahresberichts 2021 des JO-Leiters Beschluss: der Jahresbericht 2021 wird genehmigt	149	0	2
Genehmigung des Jahresberichts 2021 der Senioren-Obfrau Beschluss: der Jahresbericht 2021 wird genehmigt	150	0	1
Genehmigung des Jahresberichts 2021 des Vertreters der Ortsgruppe Obwalden Beschluss: der Jahresbericht 2021 wird genehmigt	147	0	4
Genehmigung des Jahresberichts 2021 des Hüttenchefs Finsteraarhornhütte Beschluss: der Jahresbericht 2021 wird genehmigt	150	0	1
Genehmigung des Jahresberichts 2021 des Hüttenchefs Brochhütte Beschluss: der Jahresbericht 2021 wird genehmigt	150	0	1
Genehmigung des Jahresberichts 2021 des Umweltverantwortlichen Beschluss: der Jahresbericht 2021 wird genehmigt	145	2	4

Total Stimmende: 151	Ja	Nein	Enthaltungen
Genehmigung der Jahresrechnungen 2021 Beschluss: die Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 14'899 wird genehmigt	150	0	1
Genehmigung des Budgets 2022 Beschluss: das Budget 2022 mit einem Verlust von CHF 7'600 wird genehmigt	150	0	1
Entlastung des Vorstands Beschluss: dem Vorstand wird die Entlastung erteilt	146	0	5
Wiederwahl Conny Weissmüller als Mitgliederverantwortliche für zwei Jahre Beschluss: Conny Weissmüller wird als Mitgliederverantwortliche wiedergewählt	151	0	0
Wiederwahl Heidi Schwaiger als Redaktorin für zwei Jahre Beschluss: Heidi Schwaiger wird als Redaktorin wiedergewählt	151	0	0
Wiederwahl Monika Kübli als Sekretärin/Kassierin für zwei Jahre Beschluss: Monika Kübli wird als Sekretärin/Kassierin wiedergewählt	150	0	1
Wiederwahl Kurt Lüthi als Chef Brochhütte für zwei Jahre Beschluss: Kurt Lüthi wird als Chef Brochhütte wiedergewählt	150	0	1
Wiederwahl Niklaus Kretz als Vertreter Obwalden für zwei Jahre Beschluss: Niklaus Kretz wird als Vertreter Obwalden wiedergewählt	150	0	1
Wiederwahl Urs von Bergen als Chef Finsteraarhornhütte für zwei Jahre Beschluss: Urs von Bergen wird als Chef Finsteraarhornhütte wiedergewählt	150	0	1
Wiederwahl Roman Stettler als Revisor für zwei Jahre Beschluss: Roman Stettler wird als Revisor wiedergewählt	151	0	0
Ernennung von Christian Groh zum Ehrenmitglied Beschluss: Christian Groh wird zum Ehrenmitglied ernannt	151	0	0
Total Stimmen	3136	2	33



**Wir investieren in
erneuerbare Energien.**

www.grimselstrom.ch

MITTEILUNGEN SENIORINNEN UND SENIOREN

Die Höcks finden an folgenden Orten und Zeiten statt:

Donnerstag, 7. April	Restaurant Bär, Meiringen	16.00 Uhr
Donnerstag, 5. Mai	Restaurant Bahnhof, Lungern	17.30 Uhr
Donnerstag, 2. Juni	Restaurant Urweider, Innertkirchen	17.30 Uhr
Donnerstag, 7. Juli	Brochhütte, Schwarzwaldalp	14.30 Uhr
	Postauto ab Meiringen 13.20 Uhr	

Früher Schnee, Kälte und viele sonnige Tage. So fing der Dezember an, das gleiche auch noch im Januar. Gute Bedingungen fürs SWtürelen.

Zwischendurch heftige Regenfälle.

Die Jänzitour konnte eben wegen Regen nicht durchgeführt werden.

SW Feldmoos mit Urban fand auch nicht statt.

Dafür Toptage auf Hasliberg, in Gadmen, im Schwarzwald und zur Lobhornhütte.

An solchen Tagen blendet man dieses lästige «C» einfach aus und versinkt in der Schönheit der Natur und geniesst die Kameradschaft.

Auffahrtszusammenkunft findet auch in diesem Jahr keine statt.

Wie immer, spannende SW, Touren, Wanderungen sammeln und uns Senioren schmackhaft machen.

Vielleicht kommt es nochmals winterlich daher und wir geniessen dann die weissen Landschaften, ehe der kommende Frühling uns erfreut.

Einen guten Start in die endlich einfachere Zeit.



Elsi und Beat Teige
3860 Meiringen
Tel. 033 971 22 31
www.steinideen.ch

Geschenke für Steinbegeisterte

*Ein erfrischendes Erlebnis inmitten
einer prächtigen Bergwelt.*



Tel. 033 971 24 88, www.rosenluischlucht.ch

Gletscherschlucht
R O S E N L A U I

Das Naturwunder in den Alpen



flück haustechnik ag

Sanitär Heizung Lüftung Spenglerei
Hauptstrasse 236 Tel 033 952 14 36
3855 Brienz Fax 033 952 14 37
www.flueck-haustechnik.ch / info@flueck-haustechnik.ch



SAC Weisshornhütte



**Infrastruktur im
alpinen Raum**

Hochalpines Gelände stellt hohe Anforderungen an Material und Logistik. Wir verfügen über die nötige Expertise, von der Planung bis zur Ausführung.

Gasser Felstechnik AG
gasser-bauservice.ch


BROCHHÜTTE

Ende Dezember sind wir im Broch in die neue Saison gestartet. Wir blicken auf eine erfreuliche Wintersaison zurück. Obwohl es nicht übermässig viel geschneit hat, herrschten im Rychenbachtal immer gute Tourenverhältnisse. Dies ist sicher mit ein Grund für den guten Start. Mit meistens 30 bis 40 Übernachtungen an den Wochenenden sind wir Stand Mitte März bei 400 Übernachtungen angelangt. Dies ist eine erfreuliche Zahl, wenn man bedenkt, dass die Hütte erst ab Mitte Februar voll belegt werden konnte. Was leider ein wenig fehlt sind im Winter die Tagesgäste, hier müssten wir unbedingt den Hebel ansetzen und mit gezielten Massnahmen die Leute in unsere Hütte locken. Wir bleiben

auch bei diesem Thema am Ball und freuen uns natürlich, wenn auch das eine oder andere Clubmitglied den Weg in die Brochhütte findet. Die Hütte ist noch geöffnet bis zum Wochenende vom 27. März. Die Sommersaison startet am 13. Mai und endet Mitte Oktober.

Ich wünsche Bäni und seinem Team einen guten Abschluss der Wintersaison und natürlich dann einen schönen Sommer mit möglichst vielen Gästen.

Der Hüttenchef
Kurt Lüthi

				
 	MAURER+RAZ AG BAUUNTERNEHMUNG		Innertkirchen Wilderswil Matten/St. Stephan Zweisimmen	
 			033 971 10 41 · maurer-raz.ch	
Neues entsteht, indem wir bauen!				
				

esotec
elektro
solar
wasser

esotec gmbh
gewerbestrasse 8
3862 innertkirchen
tel. +41 33 971 60 35



Herausforderung Energie

www.esotec.ch



AUTORÜGER^{AG}

Meiringen · Grosshöchstetten · Langnau · Wilderswil

Ihr regionaler Partner für VW, Seat, Škoda und VW Nutzfahrzeuge

Hauptstrasse 5 · 3860 Meiringen
Telefon 033 972 44 00 · www.autorueger.ch

NACHRUF SIMON WINTERBERGER

Als kleiner Junge im Training des Skiclub Haslital bin ich Simen das erste Mal begegnet: Riesenslalomtraining bei Masten 18 am Hinter Tschuggi. Die Piste war steinhart und mein Fahrstil nicht sonderlich berauschend. Simen sagte nur: «Schön siehts nicht aus, aber schnell ist es!» Das bewahrheitete sich beim Rennen am Sonntag: 3. Rang in meinem ersten Animationsrennen. Von ähnlichen Erlebnissen aus den vergangenen 30 Jahren mit Simen können unzählige Skifahrer und Bergsteigerinnen aus dem Haslital berichten.

Mittwochnachmittagsklettern ein und für die älteren JOler das Freitagsklettern. Als perfektes Gefäss für den Einstieg realisierte Simen das MuKi-Klettern, wo Kinder bereits ab sechs Jahren mit einem Elternteil und viel Spass die ersten Meter an der Wand wagen können. Im Mittwochsklettern angekommen haben diese kleinen Knöpfe jeweils bereits eine bemerkenswert solide Seilhandhabung!

Mit dem Bau der Kletterhalle entstand ein weiteres Wirkungsfeld. Dass es eine der saubersten



Simen hat uns mit riesiger Geduld und grossem Fachwissen begleitet, gecoacht, unterstützt und ausgebildet: Er war der Architekt der heutigen Trainingsstruktur der Jugend des SAC Oberhasli und führte sie mit viel Menschlichkeit und Leidenschaft. Als Jugendverantwortlicher perfektionierte er das JO-Programm. Er führte das

Hallen in der Schweiz ist, war Simens Verdienst. Ebenso die unzähligen Kletterkurse, die durchgeführt wurden. Viele Feriengäste lernten in der Kletterhalle Haslital die Basis des sicheren Kletterns unter Simens sorgfältiger Anleitung. Stets war er flexibel und oft kurzfristig für die spontanen Wünsche unserer Feriengäste bereit.

In der Kletterhalle, so könnte man meinen, entging Simen nichts. Besonders die Sicherheit der Besucher lag ihm am Herzen und nicht selten rief er aus beträchtlicher Distanz: «Einhängen!» oder «Seil einziehen!» wenn jemand unaufmerksam war.

Auch bei vielen Bergsportanlässen war Simen eine treibende Kraft: So organisierte er einen JO-Cup. Wie könnte es anders sein bei Simen, es war nicht nur schwieriges Klettern, sondern auch Seilhandhabung, Wetter und Orientierung gefragt. Simen ergänzte den Anlass mit polysportiven Elementen wie Bogenschiessen zu einem abwechslungsreichen, spannenden Wettkampf. Es gab tolle Preise zu gewinnen und die Kinder aus den verschiedenen Berner Oberländer JOs nahmen gerne und zahlreich teil.

Bei Kletterwettkämpfen in der neuen Halle spielte Simen eine wichtige Rolle: In den letzten Jah-

ren wurden Boulderwettkämpfe populär. Der Start war ein Kidsboulder am Mittwochnachmittag. Dieser entwickelte sich weiter zum Boulderopen und, als in Grindelwald der Weltcup nicht mehr organisiert wurde, war das der Startschuss für das Haslital Mountain Festival. Simen war immer dabei: als stiller Schaffer und Organisator, der alles akribisch in seinen berühmt/berühmten Protokollen und Pendenzenlisten niederschrieb ... und damit viel zum guten Gelingen des Grossanlasses beigetragen hat.

Simens plötzlicher Tod im Dezember 2021 hat mich tief getroffen. Er hinterlässt, wie bei seiner Familie und seinen Freunden, auch in der Klettergemeinschaft und in der JO des SAC Oberhasli eine riesige Lücke.

Simen, wir vermissen dich!

von Christian Willi




KÜCHLERDRUCK AG

**UNSERE MASCHINEN
LAUFEN FÜR SIE
AUF HOCHTOUREN!**

Industriestrasse 28 | Postfach 65 | 6074 Giswil | www.kuechler-druck.ch | Telefon 041 675 22 22



EINLADUNG ZUR 15. MITGLIEDER- VERSAMMLUNG DES VEREINS «PRO ALPBACHSCHLUCHT»

Datum:	Samstag, 14.05.2022
Ort:	Kino Meiringen, Kirchgasse, 3860 Meiringen
Versammlungsbeginn:	15.45 Uhr

Mitgliederversammlung Traktanden

1. Begrüssung + Wahl der Stimmzähler
2. Kurzprotokoll mit Beilagen (Informationsbrief und Abstimmungsergebnisse) der 14. MV (brieflich) vom Frühling 2021
3. Jahresbericht 2021 des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2021 und Entlastung des Vorstands
5. Budget 2021/22
6. Mitgliederbeiträge 2022
7. Wahlen
8. Verschiedenes
9. Rahmenprogramm (Filmvorführung)

Wir freuen uns, viele Vereinsmitglieder an der Hauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand ist bestrebt, seine Mitgliederliste immer aktuell zu halten. Dazu ist er auf die Hilfe seiner Mitglieder angewiesen. Bitte prüft eure Adresse und gebt uns Änderungen rasch, am besten per E-Mail, bekannt.

Damit wir euch fortan per E-Mail erreichen können, hoffen wir auf eure baldige Kontaktnahme an sekretaer@alpbach.clubdesk.com.



Einladung zur Gratis-Filmvorführung (gesponsert vom Verein Pro Albachschlucht) am 14. Mai 2022 um 17 Uhr im Kino Meiringen.

Wir danken euch für eure Unterstützung.

Herzliche Grüsse
Der Vorstand

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 2021



Nach mehr als einem Erfahrungsjahr mit Corona waren wir gut für die Saison 2021 vorbereitet, hätten aber nie gedacht, dass ein weiteres solches Jahr hinzukommen würde. Mit Ausnahme unserer Hauptversammlung, welche wir auf schriftlichem Weg durchführen mussten, hatte das zweite Coronajahr aber kaum mehr einen Einfluss auf den Schluchtbetrieb. Die Schlucht war durchgehend und ohne Einschränkungen begehbar.

Für das Betriebsjahr 2021 hatten wir diverse Instandstellungsarbeiten und Erneuerungen geplant, welche auch vollumfänglich ausgeführt werden konnten. Nebst der ordentlichen Felsräumung (wie immer wurden diese von Reto und seinen Helfern pflichtbewusst ausgeführt) und der jährlichen Wegreinigung liessen wir alle Informations- und Panoramatafeln erneuern, liessen die Treppe oberhalb der Kaverne, sowie die erste Plattform in der Schlucht selber instand stellen. Wir liessen auch den Kiesplatz vor dem Brunnen trog bei der Aussichtsplattform im Haselholz neu überziehen und verfestigen, so dass auch hier das Erscheinungsbild wieder befriedigen konnte.

Der Vorstand hatte geplant, die rote Brücke über dem Alpabachfall auch nachts, als schmaler, auf die ganze Brückenlänge rot leuchtender LED-Orientierungsstreifen sichtbar zu machen. Dieses Vorhaben konnten wir nicht zu Ende führen, weil die dazu notwendige Stromversorgung nicht unseren Vorstellungen entsprechend mittels PV-Paneelen bewerkstelligt werden konnte. Im Verlaufe des Sommers zeichnete sich aber eine Lösung ab, welche gemeinsam mit dem EW Meiringen umgesetzt werden sollte. Ich hoffe, darüber im nächsten Jahresbericht positiv berichten zu können.

Für die Unterhaltsarbeiten waren CHF 16'500 budgetiert. Dank geringerem Arbeitsaufwand, aber auch dank ordentlichen Eigenleistungen konnte dieser Posten auf rund CHF 9'500 reduziert werden.

Für den rot leuchtenden LED-Orientierungsstreifen an der roten Brücke hoch über dem Alpabachfall war die Summe von CHF 9'000 budgetiert. Davon sind erst CHF 1'000 für Materialbeschaffungen ausgegeben worden. Die Kosten zur Fertigstellung dieses Orientierungslichtes sollen ins neue Budget 2022 aufgenommen und die Arbeiten auch dann abgeschlossen werden.

Die Erfolgsrechnung 2020–2021 schliesst mit einem Verlust von CHF 3'380 ab und somit besser, als budgetiert. Dieser Verlust ist zum grössten Teil auf die ausserordentlichen Unterhalts- und Instandstellungsarbeiten zurück zu führen, welche in diesem Umfang nur alle paar Jahre anfallen. Auf der Einnahmenseite schwinden die Beträge auf Grund fehlender Neumitglieder stetig und geben mir auch etwas zur Sorge Anlass. Die Spendeneinnahmen in der Schluchtkasse und mittels Twint sprudeln nicht so üppig, wie erhofft und betrogen im vergangenen Sommer CHF 950. Es wird unsere Herausforderung sein, durch die Erhöhung der Besucherzahlen mehr Spendengelder zu erzielen und wieder Neumitglieder im Verein zu finden.

Nun freue ich mich auf ein weiteres, erfolgreiches Betriebsjahr und danke unseren treuen Vereinsmitgliedern für ihren sehr wertvollen Beitrag zum Erhalt unserer Schlucht.

Der Präsident, K. Jaggi

6. AUSGABE DES HASLITAL MOUNTAIN FESTIVALS STEHT VOR DER TÜR

Vom 8.–10. April 2022 bietet das Haslital wieder Kletterspektakel auf höchstem Niveau. Nebst den sportlichen Höhepunkten sorgt das Haslital Mountain Festival auch für ein kulturelles Rahmenprogramm mit einer Filmreihe im Kino Meiringen, einer Haslitaler Freestyle Film Revival Party und einem Vortrag von Robert Bösch.

Ein Abstecher nach Meiringen lohnt sich am zweiten Aprilwochenende mehr denn je. Die besten Athletinnen und Athleten aus aller Welt treffen sich zum Kletter-Weltcup in Meiringen – so nah kriegt man die Boulder-Weltelite sonst nie zu sehen. Bereits zum sechsten Mal führt das zehnköpfige OK rund um Präsident Niklaus Kohler den Anlass durch. «Wir sind gut im Zeitplan und freuen uns, dass wir wieder Zuschauer in der Boulderhalle begrüßen dürfen», erklärt der OK Präsident.

Eröffnungsfeier und Vortrag Robert Bösch zum Auftakt

Nach der Eröffnungsfeier am Donnerstag, 8. April 2022 berichtet der bekannte Fotograf Robert Bösch von seinen Abenteuer und blickt auf seine bald vierzigjährige Erfahrung als Bergsteiger und als Action- und Landschaftsfotograf zurück. Egal, ob alleine als Landschaftsfotograf unterwegs, oder zusammen mit Bergsteigerpersönlichkeiten – immer stellt sich die Frage, wie gelingen aussergewöhnliche Bilder.

Filmreihe im Kino Meiringen

Bereits ein bisschen früher geht es mit der Filmreihe zum Haslital Mountain Festival im Kino Mei-



ringen los. Am Samstag, 26. März, zeigt das Kino Meiringen die Premiere des Films «North 6». Roger Schäli und Simon Gietl machten sich letzten Herbst auf um die grossen sechs Nordwände der Alpen zu durchsteigen. Dazwischen bewegten sie sich nur durch eigene Muskelkraft. Über 30'000 Höhenmeter und 1000 Kilometer legten die beiden innert 18 Tagen zurück. Die Premiere im Kino Meiringen findet unter Anwesenheit von Roger Schäli und Frank Kretschmann (Filmemacher) statt.

Für das Haslital Mountain Festival braucht es rund 150 Helferinnen und Helfer. Du willst mithelfen und eine Blick hinter die Kulissen werfen? Interessierte können sich auf der Website informieren und gleich auch das entsprechende Anmeldeformular ausfüllen.

Infos und Tickets auf: www.mountainfestival.ch



Rücken-, Beckenboden- & Lauftraining | Slings Myofaszielles Training Personaltraining | Rückbildungstraining

Montag

08.15 Uhr	CANTIENICA®-Training
09.30 Uhr	Slings Myofaszielles Training
17.45 Uhr	CANTIENICA®-Training
19.00 Uhr	Slings Myofaszielles Training
20.15 Uhr	CANTIENICA®-Training

Dienstag

13.30 Uhr	CANTIENICA®-Training
17.45 Uhr	Slings Myofaszielles Training
19.00 Uhr	CANTIENICA®-Training
20.15 Uhr	CANTIENICA®-Training

Mittwoch

08.30 Uhr	CANTIENICA®-Training
18.00 Uhr	CANTIENICA®-Training
19.15 Uhr	CANTIENICA®-Training

Donnerstag

08.15 Uhr	Slings Myofaszielles Training
09.30 Uhr	CANTIENICA®-Training
18.30 Uhr	CANTIENICA®-Training

AUSZEIT

Bewegungsstunden drinnen & draussen. Oasen zum Sein, lesen, plaudern, essen, geniessen, spazieren – in der Natur sein & ankommen.

Frühling Do, 05.05. bis So, 08.05.2022
Herbst Do, 20.10. bis So, 23.10.2022

Berner Oberland (BE)

WORKSHOP

LEICHT LAUFEN | Sa, 02.04.2022 | 14 - 17 Uhr

PERSONALTRAINING

Individuell auf dich angepasstes Training, im Studio oder draussen.

COACHING

Begleitung im Lebensfluss, bei Veränderungen, Blockaden und Entfaltung.

Kurseinstieg in alle Trainings & Lektionen jederzeit und für alle möglich!

ANGELA BRUDERER, DANIELA HESS & LENA ZEIER
079 344 31 01 | info@pureform.ch | www.pureform.ch

Studio Pureform | Chilcherlistrasse 1 | 6055 Alpnach

TOURENBERICHTE

BÄRENTURM, 30. JANUAR 2022

Die Einsteigertour wurde von zwei Skitourenbegeisterten besucht. Aus dem Gipfelziel Miesenstock wurde kurzerhand Bärenurm, da durch die Windverfrachtungen die andere Talseite viel mehr Schnee hatte.

Die 500 Höhenmeter brachten wir relativ zügig bei Nieselregen und Nebel hinter uns.



Die Schneeverhältnisse bei der Abfahrt waren eigentlich top, aber der Nebel und das Licht waren ein Flop. Trotz den misslichen Sichtverhältnissen konnten ein paar schöne Schwünge in den Schnee gezaubert werden. Zurück beim Auto wurde das Wetter wieder besser und der Himmel klarte auf.

Vielen Dank den zwei fürs Mitkommen.
Tourenleiter, Bericht: Remo von Ah

JO OBWALDEN, KLETTERHALLE GRIFFIG, 30. JANUAR 2022

Am Sonntag trafen wir uns um 8 Uhr am Bahnhof Sarnen. Die Fahrt nach Uster füllten wir mit interessanten Gesprächen und Musik. In der Kletterhalle Griffig angekommen wärmten wir uns mit einer sehr kurzen Bouldersession auf, während der die Leiter einen Kaffee tranken. Danach ging es an die Wand. Die Kletterhalle bot viele abwechslungsreiche Routen für alle Niveaus. Wir konnten uns in der gesamten Halle verteilen und so kam es, dass manche eine Zeit lang draussen kletterten, andere Sturztraining machten oder das erste Mal eine Route im Vorstieg kletterten. Alle konnten individuell an ihren Zielen arbeiten und auch die Leiter kamen auf ihre Kosten. Abgesehen von einer stärkenden Mittagspause kletterten wir den ganzen Tag. Um ca. 15 Uhr machten wir uns alle zufrieden auf den Heimweg.

Bericht: Severin Kathriner

6. FEBRUAR 2022, TURREN, DUNDELEGG, MÄNDLI, STELLENEN, WILERHORN, BRÜNIG

Kurz vor 9 trafen wir uns guten Mutes und mit einer passenden Portion Tatendrang in Lungern an der Bahn. Der Ansturm auf die Bahn hielt sich beim herrschenden Wind und der auf den Nachmittag angekündigten Kaltfront in Grenzen. So konnten wir bald vom Turren aus die eindrücklichen Schneefahnen am Mändli betrachten, was die Frage aufkommen liess, ob die super schönen Hänge bis zum Fuss der Dundelegg vielleicht schon der Höhepunkt des Tages gewesen sein

könnten. Unverdrossen stiegen wir zum Mändli, wo uns Windgeschwindigkeiten von gefühlten 140 km/h (in Wirklichkeit aber wohl nur der Hälfte entsprechend ...) erwarteten. War uns Teilnehmern da klar, dass unsere Tour hier wohl endete, kundschaftete Pascal den weiteren Weg aus und kam mit dem Bericht zurück: Grat im Windschatten – es geht! Etwas skeptisch, aber mit dem gebotenen Vertrauen zu Pascal kämpften wir uns mit aufgeschnallten Skiern und Steigeisen an den Füssen durch den Sturm bis zum Grat und siehe



da – bei deutlichem, aber hier stetem Wind überwandern wir diesen problemlos. Auf Stellenen dann ergab die Lagebesprechung eine Routen-anpassung, die weniger Wind und eine coolere Abfahrt versprach: Statt der Höch Gumme wollten wir das Wilerhorn ansteuern. Mich beeindruckten die weiten Hänge bis zum Fuss des Wilerhorns und



dann die fast nordisch anmutende Landschaft im Aufstieg über den Grat aufs Wilerhorn mit mächtigen Wächten auf der einen Seite und dem Tief-

blick in den grünen Talboden und auf den See, der fast einen norwegischen Fjord hergab. Für die Abfahrt auf den Brünig dann legte Pascal eine Spur durch die Lawinerverbauungen, die die Steilheit beinahe vergessen liess und die fehlende Sicht mehr als wett machte. So zogen wir gut gelaunt und immer entspannter Richtung Brünig. Eine unvergessliche Tour endete schliesslich bei Gazosa und einem Fleischplättli bei Pascal in Lungern. Ein herzlicher Dank für die ausgezeichnete und umsichtige Führung!

Pascal Imfeld (Tourenleiter), Bru Mas Ribera, Andi Widmer (Bericht)

SCHWALMERE, 14. FEBRUAR 2022

Am Valentinstag trafen sich um 7.30 Uhr in Isenfluh drei junge Berggänger, Alex, Geri und Benjamin (Tourenleiter). Drei weitere waren aufgrund eines positiven Corona-Tests, eines Castings (Schauspieler setzen da Prioritäten) und einer aufgrund von Zweifeln an der Wetterprognose nicht mit dabei.

Mit der Gondel ging es hoch nach Sulwald und anschliessend in Richtung Lohhörner. Eine richtige Schneeschuhspuren-Autobahn erwartete sie im Aufstieg. Da war eine angenehme Spuranlage manchmal schwieriger als bei Neuschnee. Aber aufgrund des Wochentags hatten sie die Lohhörner ganz für sich alleine, nur zwei tifige Damen rauschten an ihnen vorbei und meinten «Was für ein Wochenstart!».

Wider Erwarten wehte nur ein laues Lüftchen anstelle des prognostizierten mässig bis starken Südwestwindes und die frischen Triebsschneean-sammlungen hielten sich in Grenzen. Unterhalb



der Lobhörner war dann aber genug, denn es sind eben doch nicht mehr alle so jung ;) Dafür warteten Pulver-Hänge mit ausreichend Platz für ihre Schwünge und anschliessend ein feines Zmittag im Sulwald-Stübli. Dies wäre ihnen nämlich entgangen, hätten sie die Schwalmere erreicht und die Abfahrt durch das Soustal gemacht.



Blumen konnten leider keine gefunden werden, aber vielleicht kaufte der eine oder andere auf dem Heimweg noch welche.

Bericht: Benjamin Henauer

UMÄ STOCK, 20. FEBRUAR 2022

Trotz schlecht angesagtem Wetterbericht trafen sich am Sonntag sechs SAC Oberhasler beim Abzweiger Brosmatt der Mörlialpstrasse. Gemütlich ging es der Alpstrasse entlang bis unterhalb der Fluonalp und mit der einen oder anderen Spitzkehre weiter Richtung Furgge.

Vom schlechten Wetter war weit und breit nichts zu sehen, im Gegenteil, die Sonne fand den Weg durch die schnell vorbeiziehenden Wolken. Daher beschlossen wir, die Rossflue in Angriff zu nehmen und wurden mit einem windigen und eindrucklichen Gipfelerlebnis belohnt. Nach der Abfahrt zur Fluonalp war Zeit für eine Pause, für die



einen Znüni, für die anderen Zmittag. Gestärkt ging es weiter hoch zur Chringe und mit einer weiteren Abfahrt Richtung Jänzimatt. Ein letztes Mal auffellen und den kurzen Aufstieg zum Alpglerberg und wir haben den Giswilerstock beinahe umrundet. Nach der Abfahrt zur Mörlialp haben sich alle ein Most verdient, bevor es mit dem Postauto zurück zum Parkplatz ging.



Teilnehmende: Ameli Raström, Silvia Burch, Marco Burch, Stefan Enz, Andreas Jost (Bericht), Simon Furrer (Tourenleiter)

ÖkoFEN

Pellematic Compact

Die Heizung
für wenig Platz
und viel Komfort.



Geringer
Platzbedarf mit nur

0,5 m²

Einfache Planung &
Installation

**Bruno Boss GmbH | ÖkoFEN-Gebietsvertretung
079 916 32 49 | b.boss@oekofen.ch | www.oekofen.ch**

EINSÄTZE 2021

Nachfolgend haben wir eine Auswahl an Einsätzen aus dem letzten Jahr zusammen gestellt. Alle Berichte sind zu finden auf sac-oberhasli.ch unter Alpine Rettung.

NR. 2 (26. JANUAR)

Oberhalb Guttannen betreibt die Kraftwerke Oberhasli AG (KWO) im Winter in eigener Regie auf der Kantonsstrasse ihren Werkverkehr. Die Strecke Guttannen–Handegg war an diesem Tag für Werkverkehr der KWO offen. (Für öffentlichen Verkehr gesperrt). Gegen 17 Uhr bemerkte der Schichtführer der KWO auf dieser Strecke im Stromnetz eine Störung, möglicherweise durch eine Lawine verursacht. Er teilte dies dem Verantwortlichen der Strasse mit. Der Verantwortliche fuhr unverzüglich von Innertkirchen Richtung Handegg, um vor Ort die Situation zu überprüfen. Zwischen Guttannen und Handegg sah er nun, dass eine sehr grosse Lawine, die sog. «Loiblau», die Strasse auf einer Länge von etwa 150 Meter verschüttet hatte. Auf der Strasse lag gegen 4 Meter Schnee. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass Autos/Personen verschüttet wurden, bot er via Rega die Rettungsstation Oberhasli mit Lawinenhundeteams auf, um den Lawinenkegel präventiv abzusuchen.

Der Einsatzleiter der Rettungsstation stellte zwei Lawinenhundeteams, eines in Brienz und das andere in Meiringen, bereit. Rega 10 flog diese in zwei Rotationen nach Guttannen. Wegen der vielen Hochspannungsleitungen konnte direkt bei der Lawine nicht gelandet werden. Parallel dazu fuhr ein Bergführer ebenfalls nach Guttannen. Ab Guttannen brachten der Verantwortli-

che der Strasse und der Bergführer die Hundeführer mit den Autos zur Lawine. Mit den Hunden suchten die Lawinenhundeführer den Lawinenkegel ab. Anschliessend suchte man noch mit dem Recco-Suchgerät. Die Suche war negativ, es gab keine Hinweise auf Verschüttete. Rega 10, der in Guttannen gewartet hatte, konnte nun zurück nach Wilderswil fliegen.

Die interne Überprüfung der KWO ergab, dass kein Personal vermisst wurde. Auch von der Seite der Kapo gab es keine Vermisstmeldungen. Aufgrund dieser Tatsachen (keine Vermissten, keine Hinweise auf Verschüttete) entschied man, den Einsatz zu beenden. Dieser Entscheid wurde vor Ort in Absprache mit dem Verantwortlichen der KWO, der Kapo und der Rettungsstation getroffen.

Mit dem Auto fuhren die Retter der Rettungsstation (2 Hundeführer, 1 Bergführer) zurück nach Meiringen/Brienz.

NR. 5 (23. MÄRZ)

Zwei Skitourenfahrer bestiegen das Gwächtenhorn, 3404 m (Sustenpass). In der Abfahrt über die Nordost-Flanke, etwa auf 3200 m, brach plötzlich eine Schneebrücke ein und einer der Skitourenfahrer stürzte 10–15 Meter tief in eine Gletscherspalte. Der Gestürzte war nicht ange-seilt und trug auch keinen Sitzgurt. Per Handy konnten sie alarmieren.

Die EL-Rega alarmierte umgehend die Rettungsstation Oberhasli sowie einen RSH. Der Einsatzleiter der Rettungsstation bot einen weiteren RSH auf und einen zusätzlichen Retter, der sich

am Hasliberg bereithielt. Rega 10 nahm beide RSH in Meiringen auf, machte einen Rekoflug und sichtete dabei die Begleitperson stehend am Spaltenrand. Ein zweiter Rega-Helikopter H125 flog vorsorglich das Spaltenrettungsmaterial (Dreibein, Winde usw.) bis zur Tierberglühütte, wo er vorerst wartete. Nach einer Zwischenlandung bei der Hütte setzte Rega 10 die zwei RSH mit der Rettungswinde am Spaltenrand ab. Dort erstellten sie eine Verankerung, um gesichert zum Spaltenrand zu gelangen. Vom Spaltenrand aus konnte nun mit dem Patienten Kontakt aufgenommen werden. Da dieser keinen Sitzgurt angezogen hatte, aber ansprechbar war, wurde ein Seil mit Bergedreieck abgelassen, damit er sich sichern konnte. Weil der Abgestürzte in der Spalte eingeklemmt war, konnte er das

Bergedreieck jedoch nicht selber anbringen, somit musste sich ein RSH zu ihm abseilen. In den sehr engen Platzverhältnissen gelang es dem RSH den Patienten zu sichern. Nun konnte der RSH oben am Spaltenrand die beiden mittels Flaschenzug einige Meter hochzuziehen. Um Zeit zu gewinnen, entschieden sie sich nun, ab dieser Höhe die Bergung direkt mit der Rettungswinde des Helikopters zu machen. Präzise flog der Heli senkrecht über die Spalte und liess den Windenhaken hinunter in die Spalte. Als der RSH den Windenhaken bei dem Patienten und sich selber eingehängt hatte, zog der Helikopter die beiden hoch. Die Sicherungsseile, an denen sie vorher gesichert waren, schnitt der RSH durch, damit der Heli sie aus der Spalte ziehen und am Zwischenlandeplatz absetzen konnte. Zurück blie-



Zentrum für seelische Gesundheit

«Wo Patienten auch Gäste sind»

Die Privatlinik Meiringen behandelt, pflegt und betreut Menschen mit psychischen Erkrankungen im Alter ab 18 Jahren. Die Behandlung wird abhängig vom Ausprägungsgrad und der Akutheit des Erkrankungsbildes individuell gestaltet. Ein interprofessionelles Team aus Ärztinnen und Ärzten, Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern begleitet den Behandlungsprozess.

Die Privatlinik Meiringen ist ein Listenspital. Somit steht sie allen Patientinnen und Patienten aller Versicherungsklassen aus der ganzen Schweiz und aus Liechtenstein vorbehaltlos offen.

Privatlinik 
Meiringen

Privatlinik Meiringen AG
Willigen
CH-3860 Meiringen
Telefon +41 33 972 81 11
www.privatlinik-meiringen.ch

Ein Unternehmen
der Michel Gruppe

THE SWISS
LEADING
HOSPITALS
Since 1858

ben ein Seilstück, ein Karabiner und eine Eisschraube, welche der RSH als zusätzliche Sicherung in der Spalte benötigte. In einer weiteren Windenaktion flog Rega 10 den RSH, den Begleiter und das Material zum Zwischenlandeplatz, von wo aus Rega 10 den unterkühlten Patienten unverzüglich ins Interlaken Spital flog.

Der Rega-Helikopter H125 transportierte den Begleiter nun zu seinem Fahrzeug nach Färnigen (Meiental), wo er selbständig die Heimreise antreibt. Anschliessend flog der Heli die beiden RSH zurück nach Meiringen, wo sie ihr Material retabilierten und den Einsatz beendeten.

NR. 8 (4. APRIL)

Zwei Skitourengeher wollten den Chlyn Wendenstock über die Nordseite besteigen. Für die letzten gut 200 Höhenmeter mussten sie wegen dem sehr steilen Gelände die Ski auf den Rucksack schnallen und so durch ein Couloir aufsteigen. Im obersten Teil des Couloirs rutschte plötzlich ein Mann aus und stürzte mehrere 100 Meter über steile Schneefelder und Felsabsätze ab. Sein Begleiter, der oben im Couloir unversehrt stehen blieb, alarmierte die Rega.

Rega 17 holte ein RSH in Meiringen ab, flog ins Einsatzgebiet und machte einen Rekoflug, wobei sie den Abgestürzten und weitere 3 Personen am Wandfuss sichteten. Wenige Meter unterhalb konnten die Ärztin, der Rettungssanitäter und der RSH gleich aus dem schwebenden Helikopter aussteigen und zu Fuss zum Patienten gelangen. Während die Ärztin und der Rettungssanitäter den schwerverletzten Patienten medizinisch erstversorgten, schaufelte der RSH ein Podest im Schnee, um den Abgestürzten in den Bergesack

zu verladen. Daraufhin holte der Heli, welcher auf dem Zwischenlandeplatz wartete, den Rettungssanitäter schwebend ab. Anschliessend barg Rega 17 in einer ersten Windenaktion den Patienten mit der Ärztin und in einer weiteren Rotation den RSH mit Material und flog sie auf den Zwischenlandeplatz. Dort wurde der Patient und das gesamte Material in den Heli verladen und nach Luzern ins Spital geflogen, wo er im Schockraum den Ärzten übergeben wurde. Während der Übergabe flog der Heli nach Buochs, um zu tanken.

Anschliessend flog Rega 17 mit RSH ins Einsatzgebiet zurück, um den Begleiter, welcher unterhalb des Gipfels unverletzt in einem steilen Couloir blockiert war, zu evakuieren. Erneut wurde

FRUTAL Meringues
www.frutal.ch



Viele gute süsse Sachen zum Schenken oder selber essen, geniessen Sie unsere Spezialitäten bei uns im Tea-Room.



Frutal Versandbäckerei
Christoph & Erika Frutiger
Bahnhofstrasse 18
3860 Meiringen
Tel. 033 971 18 21 / info@frutal.ch



der Zwischenlandeplatz eingerichtet. Nach kurzem Rekoflug sichtete man den Begleiter und beschloss, eine Direktbergung auszuführen. Der RSH konnte an der Winde beim Begleiter abgesetzt werden und diesen gleich mit der Skiausrüstung zu sich an den Hacken einhängen. Der Begleiter wurde beim Zwischenlandeplatz in den Heli verladen und nach Engelberg geflogen. Anschliessend holte der Heli den RSH beim Zwischenlandeplatz ab und flog diesen nach Meiringen.

NR. 9 (10. APRIL)

Eine Frau und ein Mann durchkletterten eine Route an der Mittagflöe bei Guttannen. Sie waren spät dran und im Abstieg überraschte sie die Nacht. In dem steilen, felsdurchsetzten Gelände gelang es ihnen nicht, den Weiterabstieg in der Dunkelheit zu finden, somit waren sie dort blockiert. Per Handy alarmierten sie die Rega.

Rega 10 nahm in Grindelwald einen RSH mit und flog Richtung Guttannen. Nach kurzem Suchflug sichtete die Heli-Crew die zwei im Abstieg der Mittagflöe auf 1660 m. Auf dem Zwischenlandeplatz bei Guttannen bereiteten sie sich für die Windenaktionen vor. Trotz des mässigen Föhns konnten in einer ersten Windenaktion die Frau und in der zweiten Windenaktion der Mann evakuiert und nach Guttannen geflogen werden. Beide waren nicht verletzt, somit konnten die Kletterer selbständig zu ihrem Auto zurück gehen.

Nr. 11 (25. April)

Oberhalb Hofstetten überflog ein Gleitschirmpilot (GP) auf etwa 1250 m den Restiwald. Plötzlich klappte ihm eine Seite des Schirms ein. Da er sich nur wenige Meter über den Bäumen befand, zog er den Notschirm. In der Folge stürzte

er ab und blieb etwa 15 Meter über dem Boden in den Baumkronen hängen. Kollegen, die sich ebenfalls im Gebiet befanden, stiegen zu ihm, konnten ihn jedoch ohne spez. Ausrüstung nicht aus seiner misslichen Lage befreien. Sie alarmierten die Rega.

Die EL-Rega bot umgehend die Rettungsstation Oberhasli auf. Der Einsatzleiter der Rettungsstation schickte zwei Retter mit der nötigen Baumsteigausrüstung Richtung Unfallplatz. Mit dem Auto konnten diese in die Nähe fahren und mussten nur noch etwa 100 Meter zu Fuss durch den steilen Wald gehen, um zum GP zu gelangen. Ein Retter stieg über den Baum hoch und unter Mithilfe des zweiten Retters am Boden holten sie den GP und den Not- und Hauptschirm aus den Baumkronen herunter auf den sicheren Boden. Der GP war nicht verletzt und wohlauf. Somit fuhren die Kollegen mit dem GP und die zwei Retter zurück ins Tal.

NR. 13 (12. JUNI)

Eine Frau und ein Mann wanderten von der Stau-mauer Räterichsboden Richtung Grimsel. Im Gebiet lag noch recht viel Schnee und der Wanderweg entlang des Sees war zum Teil mit steilen Schneefeldern überdeckt. Den Wanderern gelang es, einige Felder zu übersteigen, bis sie sich wegen der immer grösser werdenden Abrutschgefahr nicht mehr weiter getrauten. Sie waren zwischen zwei Schneefeldern blockiert und alarmierten.

Die Rega bot die Rettungsstation Oberhasli auf. In einem Konferenzgespräch zwischen der Einsatzleitung der Rega, dem Einsatzleiter der Rettungsstation und den Wanderern entschied man,

die Wanderer mit dem Helikopter zu evakuieren. Da Rega 10 sich gerade auf einem Überflug am Brünig befand, flog er gleich an die Grimsel und evakuierte die Zwei mittels Rettungswinde.

NR. 16 (6. JULI)

Vier Seilschaften starteten an diesem Morgen im Aarbiwak zu der Hochtour aufs Lauteraarhorn, 4042 m. Die Tour durchs Südwandcouloir führt ab dem Gletscher zuerst durch eine Schneerinne/Couloir. Am Ende dieser Schneerinne führt die Tour auf den Südostgrat und über diesen auf den Gipfel. Im Abstieg stürzte die letzte Seilschaft (zwei Bergsteiger) im Übergang vom Grat ins Couloir ab und blieb im unteren Teil der Schneerinne praktisch auf der Aufstiegsspur liegen. Sie donnerten wenige Meter neben der zweitletzten Seilschaft vorbei. Diese Seilschaft stieg sofort weiter ab und stiess weiter unten auf 3470 m auf die beiden leblosen Körper. Aufgrund der Körpertemperatur, der Körperhaltung und den offensichtlichen Kopfverletzungen mussten sie davon ausgehen, dass beide tot waren. Da in dieser Geländekammer kein Handyempfang ist, stiegen die beiden bis in das Aarbiwak ab. Dort alarmierten sie per Funk/E-Kanal die REGA. Die Rega gab den Einsatz an die Air Glacier weiter, welche sofort zu einem Suchflug startete. Dabei wurden zwei RSH aufgeboten. Den ersten RSH nahm die Helicrew direkt ab Lauterbrunnen mit. Nach einem kurzen Suchflug auf der Südseite des Lauteraarhorns landeten sie beim Aarbiwak. Hier konnten sie die beiden alarmierenden Bergsteiger befragen. Nachdem sich die Retter ein genaueres Bild machen konnten, flogen sie zurück an den Berg und konnten die beiden abgestürzten Bergsteiger schnell lokalisieren. Während die Crew das Tau bereitstellte, schwappte ein heranziehendes

Gewitter über die Bergkette. Schon im Anflug brach der Pilot die Bergung ab und bot eine stärkere einmotorige Maschine und den zweiten RSH auf. Nachdem das Gewitter etwas verzogen war, holte die zweite Maschine den zweiten RSH in Unterbach ab und flog zum Sammelpunkt. Nach einer Weile öffnete sich der Nebel langsam. In einer schnellen Aktion wurden die beiden RSH zusammen zu den beiden Bergsteigern geflogen. Da sich der Nebel in der kurzen Zeit, in der die beiden Leichen transportbereit gemacht wurden, wieder komplett schloss, entschieden die beiden RSH, als 4er-Pack auszufliegen. Schon nach wenigen Minuten war eine Bergung wieder möglich. Die beiden Bergsteiger wurden zum Sammelplatz geflogen und dort verpackt und verladen. Während die eine Maschine direkt nach Lauterbrunnen flog, brachte die zweite Maschine den RSH zurück nach Unterbach.

NR. 17 (10. JULI)

Im Abstieg von der Tierberglühütte, 2797 m, im Gebiet Steingletscher/Sustenpass stolperte eine Wanderin auf dem Hüttenweg und stürzte etwa 150 Meter über eine Felswand ab. Dabei zog sie sich tödliche Verletzungen zu.

Rega 12, von Erstfeld herkommend, flog via Sustenpass gleich ins Unfallgebiet. Nach kurzem Rekoflug konnten sie die Abgestürzte unter der Felswand im Eis liegend lokalisiert. Der Arzt stieg oben bei der Absturzstelle auf dem Hüttenweg aus dem Heli und konnte gleich Zeugen des Unfalls befragen und betreuen. In dieser Zeit nahm der aufgebotene RSH in Meiringen mit der Kapo Kontakt auf und sprach sich betreffend Leichenabtransport ab. Anschliessend holte der Heli den RSH in Meiringen ab und zeigte ihm die

angetroffene Situation im Einsatzgebiet. Der RS und RSH konnten nahe der Leiche aus dem schwebenden Heli aussteigen. Nach der Bestandsaufnahme wurden diverse Gegenstände eingesammelt sowie die Leiche verpackt. Währenddessen flog der Heli mit dem Arzt zusammen die Zeugen von der Absturzstelle/Hüttenweg zum Zwischenlandeplatz beim Parkplatz am Umpol. Nach Abschluss dieser Aktion wurde der RS wieder schwebend aufgenommen, um in einer Windenaktion die Leiche mit RSH zum Zwischenlandeplatz zu fliegen. Der Heli meldete sich ab, um in Erstfeld zu tanken. Wieder zurück wurde die Leiche in den Heli verladen und anschliessend nach Meiringen Gesundheitszentrum geflogen, wo die Übergabe an die Polizei stattfand.

Nr. 19 (11. Juli)

Am Balmeregghorn (Wanderweg Hasliberg/Melchseefrutt) stürzte ein Mountainbiker ab und blieb etwa 200 Meter unterhalb des Wanderweges reglos liegen.

Die EL-Rega bot einen RSH auf, der sich in Meiringen bereithielt. Da Rega 10 gerade in Sarnen gestartet war, flogen sie direkt zur Unfallstelle, konnten den Abgestürzten sofort sichten und den Arzt absetzen. Leider konnte er beim Abgestürzten nur noch den Tod feststellen. Das Gelände dort war nicht besonders steil, somit barg die Rega-Crew den Abgestürzten selbständig und der RSH kam schlussendlich nicht zum Einsatz.

NR. 20 (18. JULI)

Zwei Kletterer durchstiegen in Gadmen am Tällistock die Route «Inwyler». Dabei brauchten sie viel Zeit und verspäteten sich. In der Dunkelheit wussten sie nicht genau, welcher Weg sich für

den Abstieg am besten eignet. Sie alarmierten die Rega.

Die EL-Rega bot nun die Rettungsstation Oberhasli auf. Ein ortskundiger Bergführer der Rettungsstation konnte per Telefon den Bergsteigern den Weg beschreiben, den sie anschliessend in Angriff nahmen. Ebenso vereinbarte man, dass sich die Bergsteiger in einer Stunde wieder melden sollten. Kurz vor Mitternacht meldeten sie sich wie vereinbart bei der EL-Rega, sie seien nun auf dem Wanderweg und können selbständig weiter absteigen. Somit konnte die Rettungsstation den Einsatz beenden.

NR. 21 (22. JULI)

Eine Bergsteigergruppe mit zwei Bergführer(in) überschritt die untere Bächlilicke (2746 m) vom Bächlital ins «Gröebental». Bereits im Abstieg, im Übergang vom Felsen zum Schnee, entschied sich der leitende Bergführer, eine Seillänge über die plattigen, ziemlich flachen Felsen abzuseilen. Bei diesem Abseilmanöver löste sich wenige Meter oberhalb eines Gastes (Frau) ein Stein, rutschte das plattige Gelände runter und traf die Frau am Gesicht. Da sie keine äusseren Verletzungen hatte, sah es zuerst aus, als ob nichts geschehen wäre. Doch nachdem die Gruppe über das anschliessende Firnfeld abgestiegen war, klagte die Frau über Kopfschmerzen und Sehstörungen. Die Bergführer lagerten die Frau fachgerecht und alarmierten daraufhin die REGA.

Da sich der Unfallort im Hochgebirge befand, alarmierte die Rega zusätzlich einen RSH. Dieser wurde von Rega 10 an seinem Arbeitsort in Lauterbrunnen abgeholt. Die Bergsteigergruppe konnte rasch am angegebenen Standort lokali-

siert werden. Da die ganze Gruppe praktisch am einzigen möglichen Landeplatz sass, wurden die Ärztin und der RSH weiter oben ausgeladen, um den Landeplatz zu sichern. Nach einer kurzen Erstversorgung wurde die Frau schwebend in den Heli geladen und anschliessend sitzend nach Interlaken ins Spital geflogen.

NR. 23 (9. AUGUST)

Im Aufstieg von der Wendenalp Richtung Pfaffenhüt-Biwak kam ein Mann vom Weg ab und verstieg sich in felsdurchsetztem Gelände. Er beabsichtigte, auf dem darauffolgenden Tag mit drei Freunden, die bereits im Biwak waren, klettern zu gehen. Da er plötzlich in dem steilen Gelände weder auf noch absteigen konnte, alarmierte er die Rega.

Die EL-Rega alarmierte einen RSH. Rega 10 holte den RSH in Meiringen ab und flog Richtung Wendenalp/Pfaffenhüt. Nach einem kurzen Rekoflug konnte der Blockierte lokalisiert werden. Die Evakuierung erfolgte nun mittels einer Windenaktion. Den unverletzten Mann flog man anschliessend zurück zu seinem Auto am Parkplatz Steingletscher.

NR. 26 (18. AUGUST)

Drei Wanderer übernachteten in der Dossenhütte und stiegen am Morgen über den Hüttenweg Richtung Rosenlauri ab. (Es handelt sich hierbei um einen anspruchsvollen Hüttenweg). Oberhalb des Rosenlauri-Biwaks verlor einer dieser drei Wanderer das Gleichgewicht und stürzte den steilen Abhang hinunter, neben dem Biwak über Felsabsätze vorbei und von dort weiter in eine steile Rinne. Sofort alarmierten die beiden verbliebenen Wanderer die Rega.

Die Helicrew bot zusätzlich einen RSH auf, welchen sie in Lauterbrunnen abholten. Die Rettungsscrew konnte beim Rosenlauri-Biwak landen, um mit den beiden alarmierenden Wanderer zu sprechen. Während die Ärztin und der RSH sich um die beiden Wanderer kümmerten, konnte die Helicrew aus der Luft den leblosen Mann rund 50 Höhenmeter tiefer lokalisieren. Nun flog Rega 10 die zwei unverletzten Wanderer vorerst zu ihrem Auto ins Rosenlauri. Anschliessend wurde der Abgestürzte mit dem RSH und per Heli und Winde auf den Biwak-Landeplatz gebracht, in den Heli geladen und ins Gesundheitszentrum Meiringen geflogen. Dort übergab man den verstorbenen Mann der Polizei.

NR. 27 (18.–20. AUGUST)

Mittwoch

Die EL-Rega bot kurz nach Mittag die Rettungsstation Oberhasli auf. Eine Frau sei seit Samstag, 14. August, vermisst. Aufgrund der vorgängigen Abklärungen der Kapo sollten die Retter den Rychenbach vom Zwirgi bis Willigen (Talboden) absuchen.

Der Einsatzleiter der Rettungsstation sprach sich mit der Kapo und den Fachspezialisten Canyoning über das weitere Vorgehen ab. Eine Suche im Wasser war wegen des hohen Wasserstandes vorerst nicht möglich. Das Wasserkraftwerk der BKW, das in diesem Abschnitt den Wasserstand im Rychenbach regulieren kann, wurde ebenfalls informiert. Folglich entschied man sich, die Suche auf den nächsten Tag zu verschieben. Die BKW könne dann ab 16 Uhr den Wasserstand entsprechend regulieren und reduzieren.



Alpen Region
Brienz Meiringen Hasliberg

Familienhotel Tourist

3860 Meiringen im Herzen der Schweiz
www.hoteltourist.ch info@hoteltourist.ch
Tel:0041 33 971 10 44 Fax:0041 33 971 64 17

- ♥ Das Hotel wo sich Kinder und Erwachsene wohlfühlen
- ♥ Mit Muggestutzzimmer
- ♥ Spielecke
- ♥ Gemütlicher Saal für Familienanlässe, Vereinsanlässe usw.
- ♥ Gut bürgerliches Restaurant das auf Ihre wünsche eingeht

**Ihr Fachpartner
für Baumaterialien
und Transporte.**

OTTH
MEIRINGEN

seit 1846

Bahnhofstrasse 9
3860 Meiringen
033 972 12 30
www.otth.ch



Matias Alvarez



Daniela Bütikofer



Thomas Grossniklaus



Werner Imdorf

Wir sind da für Sie im Haslital.

**Generalagentur
Interlaken-Oberhasli**
Guido Wittwer

mobiliar.ch

Agentur Meiringen
Rudenz 20
3860 Meiringen
T 033 971 25 25
interlaken@mobiliar.ch

die Mobiliar

Donnerstag

Um 16 Uhr starteten ein Gebirgsspezialist der Polizei, zwei Fachspezialisten-Canyoning und der Einsatzleiter der Rettungsstation die Suche nach der vermissten Person. Die BKW konnte das Wasser reduzieren, so dass die Suche nun möglich war. Die Einsatzleitung stand ständig in Kontakt mit der BKW, damit die Sicherheit der Fachspezialisten-Canyoning, die sich nun im Bach befanden, gewährleistet war. Die Spezialisten suchten zuerst den unteren Teil, Schwendi bis Willigen, ab. Die Suche bis Willigen war negativ, darum entschieden man sich, mit dem Auto wieder hoch zufahren bis zum Stausee oberhalb Zwirgi. Dort starteten die Spezialisten erneut und suchten talabwärts den Bach nach der vermissten Person ab. Oberhalb vom grossen Wasserfall stiegen sie aus und begaben sich auf dem Wanderweg runter bis unter den Wasserfall, wo sie die Suche am Grund weiterführten. Sie fanden dann die leblose Person um ca. 21.30 Uhr im Wasser unterhalb des Wasserfalls. Aufgrund der Dunkelheit und der Wassermenge entschieden sie, die Bergung am nächsten Morgen durchzuführen.

Freitag

Um 6.30 Uhr trafen sich die Einsatzkräfte (ein Spezialist der Seepolizei, der Einsatzleiter/RSH der Rettungsstation und ein Fachspezialist-Canyoning) bei der Talstation der Rychenbachfallbahn, von wo aus sie mit dem Auto nach Schwendi fuhren und sich dann zu Fuss zur Fundstelle begaben. An der Fundstelle wurde der leblose Körper nicht sofort gesichtet. In Absprache mit der BKW senkte man den Wasserstand wieder ab, somit bekamen die Spezialisten mehr Übersicht und konnten die Leiche im Wasser sichten

und aus dem Wasser nehmen. Anschliessend barg der Helikopter mittels Seilwinde und unter Mithilfe des RSH die Leiche aus der Schlucht und flog sie direkt nach Meiringen/Gesundheitszentrum, wo die Übergabe an die Polizei erfolgte.

NR. 30 (22. AUGUST)

Eine Familie wanderte vom Grimsel Hospiz dem Grimselsee entlang und später wieder zurück. Beim «Juchlibach»-Wasserfall stürzte die 12-jährige Tochter in den reissenden Bach und wurde durch die Wassermassen rund 20 Höhenmeter (ca. 50 m Weg) in den Grimselsee gespült. Sie konnte ca. 20 m an das Ufer zu einem Felsvorsprung schwimmen, wo sie der Vater aus dem Wasser ziehen konnte. Es war offensichtlich, dass das Mädchen eine Oberschenkelfraktur hatte. Die Eltern wärmten sie mit allen Kleidern, die sie hatten und alarmierten die Rega.

Die Regacrew bot zur Unterstützung einen RSH auf, welcher sich unverzüglich auf die Basis Wilderswil begab. Zusammen flog die Crew zum Grimselsee. Dort wurde die Ärztin und der RSH schwebend ausgeladen. Sie stiegen die Böschung zum See hinunter. Dort leistete die Ärztin erste medizinische Sofortmassnahmen, während der RSH den Transport organisierte. Rega 10 flog mit der Winde weiteres Bergematerial (Bergesack und Vakuumatratze) zu der Unfallstelle. Sorgfältig transportierte und lagerte man das Mädchen auf die Matratze im Bergesack. In der Folge flog Rega 10 das Mädchen zusammen mit der Ärztin per Windenaktion auf den Umschlagplatz. Der RSH begleitete den Vater noch auf den Wanderweg zurück. Dieser wanderte mit zwei weiteren Familienmitgliedern zurück zum Auto. Die Mutter wurde als Begleitung für das Mäd-

chen mit ins Kantonsspital Luzern genommen, wo man das verletzte Mädchen an die Notfallmannschaft übergab.

NR. 32 (29.–30. AUGUST)

Samstag, 28.8.

Vier tschechische Bergsteiger starteten am Morgen beim Parkplatz am Oberaarsee und beabsichtigten, via Oberaarjoch und den SE-Grat das Finsteraarhorn zu besteigen. Als sie etwa die Hälfte des SE-Grates bestiegen hatten, brach die Nacht ein und sie mussten dort auf 4028 m bivakieren.

Sonntag

Während der Nacht verschlechterte sich das Wetter und am Morgen lagen am Finsteraarhorn etwa 5–10 cm Neuschnee. Die vier Bergsteiger getrauten sich bei diesen winterlichen Verhältnissen nicht mehr weiter und alarmierten bei Tagesanbruch die Rega.

Die Rega bot einen RSH auf und informierte ihn, dass zwei Personen am Finsteraarhorn blockiert seien. Nach weiteren Abklärungen stellte sich heraus, dass es sich um vier Tschechen handelte und keiner verletzt sei. Das Wetter war durchzogen, starker Nordwind mit zunehmender Bewölkung und ab Mittag war wieder Schneefall angesagt. Nach einigen Absprachen entschloss man sich, die Vier mit Rega 10 zu evakuieren. Rega 10 nahm in Grindelwald einen RSH mit und flog zum Finsteraarhorn. Nach dem Rekeflug landeten sie beim Aarbiwak und bereiteten dort die Windenaktion vor. Nach mehreren erfolglosen Versuchen, den RSH bei den Bergsteigern abzusetzen, brach man die Aktion wegen dem zu starken Nordwind ab. Die Helikopter-Crew glaubte, es könnte möglicherweise eine Eva-

kuation mit einem leichteren Helikopter (Ecureuil der Swiss Helikopter AG) gelingen. Rega 10 mit RSH flogen zurück nach Wilderswil.

Ab Gsteigwiler startete man nun mit dem Ecureuil der Swiss Helikopter AG und dem RSH zum zweiten Versuch. Aber auch dieses Unterfangen musste wegen dem starken Wind und den Turbulenzen auf der Leeseite des Gipfels abgebrochen werden. Ein sicheres Schweben war für den Helikopter bei diesen Wetterbedingungen nicht möglich, sie flogen wieder zurück ins Tal. Die vier Bergsteiger mussten folglich weiter in ihrer Schneehöhle, in der sie Schutz vor Wind und Wetter fanden, verharren.

Montag

Bei Tagesanbruch meldeten die Bergsteiger, dass sich das Wetter verbesserte. Rega 10 mit RSH startete zu einem erneuten Versuch. Der RSH konnte nun bei den Bergsteigern am Grat abgesetzt werden. Er bereitete die vier Bergsteiger für die Evakuierung vor. Rega 10 flog die Bergsteiger in drei Rotationen (Windenaktionen) auf den Zwischenlandeplatz beim Aarbiwak.

Während dem Rega 10 nach Grindelwald flog, um zu tanken und dort den RSH absetzte, warteten der Arzt und die Bergsteiger beim Aarbiwak. Anschliessend flog Rega 10 zurück, nahm die Bergsteiger auf und flog sie an ihren Ausgangsort an den Oberaarsee. Die Bergsteiger waren nicht verletzt, somit konnten sie selbständig mit dem Auto ins Tal fahren.

NR. 34 (12. SEPTEMBER)

Eine Dreierseilschaft kletterte im Grimselgebiet/ Bächlital am Alplistock. Im Vorstieg getraute sich

ein Kletterer plötzlich nicht mehr weiter und auch zurück war für ihn nicht möglich. Er befand sich nun einige Meter schräg oberhalb des letzten Bohrhakens und war dort blockiert.

Rega 10 nahm in Grindelwald einen RSH auf und flog Richtung Bächlital. Dort sah die Crew die drei Kletterer am Alplistock und entschied sich, den Blockierten direkt mit der Rettungswinde mittels «Kappbergung» auszufliegen. Nun landete Rega 10 bei der Bächlitalhütte, wo sie die Aktion vorbereiteten und den Arzt und einiges Material dort deponierten. Anschliessend führten sie die geplante Windenaktion «Kappbergung» durch. Hierbei hingte der RSH den Kletterer direkt bei sich in den Windenhaken und schnitt das Kletterseil durch. Folglich war der unverletzte Kletterer aus seiner misslichen Lage befreit und Rega 10 flog ihn zur Hütte.

Die zwei anderen Kletterer konnten selbständig vom Alplistock absteigen.

NR. 35 (15. SEPTEMBER)

In Wyler bei Innertkirchen stürzte eine Frau beim Wandern den steilen Abhang der Cheistenlamm hinunter und kam in der Schlucht, direkt neben dem Gadmerwasser, das derzeit wenig Wasser führte, auf einer Sandbank schwerverletzt zu liegen.

Die Rega bot einen RSH der Station Oberhasli auf. Rega 10 holte den RSH in Meiringen ab und flog Richtung Unfallstelle. Nach einem kurzen Rekoflug konnte die Person in der Schlucht gesichtet werden. Rega 10 landete vorerst am Rande der Schlucht, um das weitere Vorgehen abzusprechen. Nach kurzer Besichtigung der

Absturzstelle entschied man, die Bergung mit der Helikopterwinde zu machen. In der Folge setzte Rega 10 den RSH und Arzt mittels Winde direkt bei der Patientin in der Schlucht ab. Nach einer Kontrolle durch den Arzt entschied man sich, die Patientin mit der Vakuummatratze und dem Bergesack zu bergen. Nun flog der Helikopter das benötigte Material ebenfalls in die Schlucht. RSH und Arzt lagerten die Verletzte auf die Vakuummatratze und verpackten sie in den Bergesack. In zwei Windenaktionen flog nun Rega 10 Arzt, Patientin und RSH auf den Zwischenlandeplatz. Anschliessend flog Rega 10 die schwerverletzte Frau ins Berner Inselspital.

NR. 39 (25. SEPTEMBER)

Zwei Kletterer durchstiegen in den Engelhörner bei schönstem Wetter die Kingspitz-Nordostwand. Sie kamen nur sehr langsam voran. Folglich überraschte die beiden auf dem Gipfelgrat die Nacht. In der Dunkelheit fanden sie den Weiterweg nicht und waren dort blockiert.

Rega 14 mit RSH, die einen anderen Einsatz beendet hatten, befanden sich zu dieser Zeit gerade noch im Ochsenal auf dem Zwischenlandeplatz in der Nähe der Engelhornhütte. Sie erhielten nun von der EL-Rega den Auftrag, diese zwei Kletterer zu evakuieren. Somit konnten sie gleich die Evakuierung beginnen. Als erstes setzte Rega 14 den RSH mittels Winde bei den Blockierten auf dem Gipfelgrat ab. Nach der Vorbereitung durch den RSH wurde zuerst ein Kletterer, dann der zweite mit dem RSH an der Winde zur Engelhornhütte geflogen. Die Kletterer waren unverletzt und stiegen anschliessend selbständig von der Engelhornhütte ab.

NR. 40 (26. SEPTEMBER)

Im Gebiet Sustenpass, am Wendenhorn, stürzte ein Kletterer einer Zweierseilschaft kurz vor dem Gipfel etwa 15 Meter ab. Dabei verletzte er sich am Arm und blieb, vom Kletterpartner gesichert, im Seil hängen. Sein Partner konnte ihm nicht weiterhelfen, sie alarmierten die Rega.

Rega 14 mit RSH flogen ab Grindelwald ins Sustengebiet. Auf dem Rekeflug stellten sie fest, dass der Seilpartner fix an einem Standplatz gesichert war und der Verletzte immer noch im Seil hing. Mit aufkommendem Nebel verschlechterte sich das Wetter laufend, somit war schnelles Handeln gefragt. Die Crew entschloss sich, den verletzten Kletterer direkt mit der Winde per Kappbergung auszufliegen. In der ersten Rotation gelang dieses Vorhaben und der Verletzte flog man vorerst auf den Zwischenlandeplatz bei der Sustlihütte. Im Anschluss holte Rega 14 noch den unverletzten Kletterpartner und flog ihn ebenfalls zur Sustlihütte. Nach dem Abschluss der Bergung flog Rega 14 den Patienten nach Altdorf/Spital.

NR. 41 (9. OKTOBER)

Ein Mann rutschte beim Aufstieg auf das Briefe-hörnli, 2165 m, am Brienergrat aus und stürzte folglich über sehr steiles, gras- und felsdurchsetztes Gelände etwa 150 Meter ab. Der Begleiter ging vorneweg und hatte den Absturz nicht bemerkt. Erst kurze Zeit später, als er ihn etwas fragen wollte, sah er nur noch zwei Wanderstöcke auf dem Wanderweg liegen. Der Begleiter alarmierte sofort und wartete auf dem Gipfel, ein Abstieg über das steile Gelände zu dem Verunfallten war nicht möglich.

Rega 10 holte in Grindelwald einen RSH, flog zur Unfallstelle, wo sie im Anflug den Verunfallten schnell lokalisieren konnten. RSH und Ärztin stiegen unterhalb des reglos liegenden Wanders aus dem schwebenden Helikopter und gelangten zu Fuss zu dem Abgestürzten. Leider zog sich der Mann beim Absturz tödliche Verletzungen zu, so dass die Ärztin bei ihm nur noch den Tod feststellen konnte. Nach der Bergungsfreigabe durch die Kapo verpackten sie den Verunfallten und flogen ihn im Horizontalnetz zusammen mit der Ärztin mittels Winde zum Zwischenlandeplatz. Der RSH sammelte weiter oben den Rucksack des Verstorbenen noch ein und stieg mit dem restlichen Material weiter unten in den Heli ein. Zwischenzeitlich holte Rega 10 den Begleiter vom Gipfel und brachte ihn ebenfalls zum Umschlagplatz. Anschliessend stiegen alle in den Helikopter, der sie dann zum Spital Interlaken flog. Dort übergaben sie die Leiche den Behörden und Rega 10 brachte später den RSH zurück nach Grindelwald.

NR. 42 (9. OKTOBER)

Ein 15-jähriges Mädchen kletterte mit ihrem Vater in der Route «Spasspartout» am Reissend Nollen. Nachdem sie abgeseilt hatten und begannen, über den Vorbau abzusteigen, traf das Mädchen ein herabfallender Stein am Kopf und sie stürzte über einen kleinen Felsabsatz ab. Dabei erlitt sie eine erhebliche Kopfverletzung und Verletzungen am Oberschenkel. Nun alarmierten sie die Rega.

Rega 10 holte in Grindelwald einen RSH. Auf der Alpennordseite lag zu dieser Zeit ein durchgehendes Nebelmeer mit einer Obergrenze von etwa 2100 m. Der Unfallort lag somit genau in

diesem Grenzbereich. Rega 10 musste nun mit IFR durch die extrem dichte Nebeldecke nach oben über die Nebeldecke fliegen. Oberhalb herrschte schönstes Herbstwetter. Beim ersten Anflug zu der Unfallstelle sichteten sie die Kletterer nur für einen kurzen Augenblick, der Nebel stieg einige Meter und die Kletterer wurden vom Nebel eingehüllt. Rega 10 setzte die Ärztin nun beim Alpentower (Bergstation Meiringen Hasliberg Bahnen), wo sie vorerst wartete und der Helikopter flog weiter nach Meiringen zum Tanken. Eine Bergung mittels Helikopterwinde war bei diesen Bedingungen vorerst nicht möglich. Man entschied sich, via Einsatzzentrale-Rega, die Rettungsstation Oberhasli aufzubieten, denn zu dieser Zeit war nicht sicher, dass eine Rettung mit dem Helikopter im Verlaufe des Abends gelingen würde.

Die EL-Rega bot nun die Rettungsstation Oberhasli auf. Der EL-Rettungsstation bot vorerst 3 Retter auf, die als Spitzengruppe mit dem Auto nach Wendenalp fuhren und von dort in dichtem Nebel Richtung Unfallplatz aufstiegen. Mit diesem Vorgehen konnten die terrestrischen Einsatzkräfte Zeit gewinnen, denn in 2 Stunden würde die Dunkelheit eintreffen.

Rega 10 mit RSH wartete in der Nähe des Unfallplatzes auf einem Zwischenlandeplatz wenige Meter oberhalb der Nebelobergrenze, um bei einer sich anbietenden Gelegenheit die Windenaktion gleich starten zu können. Zweimal hat sich der Nebel kurz gelichtet, aber bis sie am Unfallplatz waren, war wieder alles in dichtem Nebel. Nachdem die Sonne schwächer wurde, senkte sich der Nebel etwas und die Patientin konnte doch noch mit dem Helikopter per Winde


geborgen werden, ebenso der nicht verletzte Vater. Rega 10 flog unverzüglich zum Alpentower, wo die Ärztin die Verletzte medizinisch erstversorgte.

Die 3 Retter die sich zu dieser Zeit etwa 200 Höhenmeter unterhalb der Unfallstelle im Aufstieg befanden konnten das Unterfangen abbrechen. Sie stiegen zurück zum Auto und fuhren anschliessend zurück nach Meiringen und Rega 10 flog die Verletzte nach Bern ins Insspital.

NR. 47 (28. NOVEMBER)

Die Kapo fand eine vermisste Person im Gebiet Lammi/Underbalmi leider nur noch tot. Die Leiche lag am Fusse einer Felswand im steilen Wald. Für den Abtransport der Leiche forderte die Kapo via Rega die Rettungsstation Oberhasli an.

Der Einsatzleiter der Rettungsstation bot zusätzlich zwei weitere Retter auf. Sie fuhren unverzüglich mit dem benötigten Material in das Einsatzgebiet. Dort stiegen sie etwa 200 Meter durch den steilen Wald hoch, wo bereits drei Kapo-Mitarbeiter am Unfallort auf die Retter warteten. Anschliessend erfolgte der terrestrische Abtransport der Leiche mittels Gebirgstrage bis zur Strasse. Dort übergab man die Leiche dem Bestatter.

◆ BETTEN ◆	◆ BÖDEN ◆	◆ VORHÄNGE ◆	 <p>FLÜBO Haus für schönes Wohnen</p> <p>Hauptstrasse 109 · 3855 Brienz Tel. 033 951 19 64 www.fluebo.ch</p>
 <p>Foto: ©Christian Fischbacher Co.AG</p>	 <p>Foto: Hain</p>	 <p>Foto: ADO Goldkante</p>	

	 <p>Landgasthof Tännler Innertkirchen-Wyler</p>
<p>Wir freuen uns auf Ihren Besuch ! Andreas Tännler, Sustenstrasse 33, CH-3862 Innertkirchen-Wyler Telefon +41 33 971 14 27, www.landgasthof-taennler.ch</p>	


<p>Rolf Döbeli, Garage Toyota & Daihatsu Steinsägestrasse 7, 3860 Meiringen Telefon 033 971 32 19, garage-doebeli@bluewin.ch</p>

ZEILENINSERATE

Unseren Mitgliedern empfehlen wir die nachstehend aufgeführten Firmen, die der Sektion durch ihren Gönnerbeitrag das Erscheinen der Clubnachrichten ermöglichen:

AARESCHLUCHT AG

Willigen, 3860 Meiringen
033 971 40 48, www.aareschlucht.ch

ALPEN ENERGIE

Dorfgemeinde Meiringen, Meiringen
033 972 50 00

ALPINES TENNISCENTER MEIRINGEN

033 971 39 00

AUTO VON BERGEN AG

Balmstrasse 2, Meiringen, 033 972 60 50

AUTO RÜGER AG

VW-/Audi-/Skoda-Vertretung,
Meiringen, 033 972 44 00

AUTOGARAGE DÖBELI

Toyota- und Daihatsu-Service
Meiringen, 033 971 32 19

BANK BRIENZ OBERHASLI

Brienz und Meiringen
033 952 10 50 / 033 972 19 21

BAUUNTERNEHMUNG MAURER & RAZ AG

Innertkirchen, 033 971 10 41

BERGBAHNEN

MEIRINGEN HASLIBERG AG

Twing, 6084 Hasliberg Wasserwendi
033 550 50 50

BLUMEN AEBI AG MEIRINGEN

Kirchgasse 4, 3860 Meiringen
033 971 10 43

CANTINA CAVERNA

Walchistrasse 30, 6078 Lungern, 041 679 77 22

DIE MOBILIAR – Versicherungen und

Vorsorge, Interlaken-Oberhasli
033 971 25 25

DROPA-DROGERIE

A. Schumacher
Meiringen, 033 971 14 21

ELEKTRO FURRER AG

Lungern und Hasliberg, 033 971 00 33

ELEKTRO – TELEMATIK

U. CHRISTEN AG

Meiringen, 033 972 11 34

HUBER ELEKTRO AG

Bahnhofstrasse 21, Meiringen
033 971 52 51

ESOTEC GMBH


Gewerbestrasse 8, Innertkirchen
033 971 60 35, www.esotec.ch

FLÜBO

Haus für schönes Wohnen, Dres Flück
Brienz, 033 951 38 03



HOTEL GRIMSEL PASSHÖHE



Essen Geniessen Lachen Leben Reden Lieben



Sommersaison 2022: ab Öffnung der Passstrasse bis ca. Ende Oktober
Wir freuen uns riesig auf Ihren Besuch!

Hotel Grimsele Passhöhe, 3999 Oberwald | +41 33 973 11 37 | info@hotel-grimselepass.ch | www.hotel-grimselepass.ch | www.swiss-alpin-kreativ.ch



LEHMANN + BACHER

TREUHAND AG

BUCHFÜHRUNG · WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
STEUER-, ABSCHLUSS- UND BETRIEBSBERATUNG



EXPERT
SUISSE

Mitglied
Membre
Membro
Member

TREUHAND | SUISSE

► KONTAKT

Gemeindemattenstr. 2 · 3860 Meiringen
T 033 972 50 60 · meiringen@lbtag.ch

Dorfstrasse 95 · 3818 Grindelwald
T 033 854 50 60 · grindelwald@lbtag.ch

► LBTAG.CH

FLÜCK HAUSTECHNIK AG

Sanitär/Heizung-Lüftung/Spenglerei
Brienz, 033 952 14 36

FLÜCK-REISEN AG

Carunternehmen
Museumsstrasse 21, Brienz, 033 952 15 45

FRUTAL VERSANDBÄCKEREI

Christoph und Erika Frutiger
Bahnhofstrasse 18, Meiringen, 033 971 10 62

GASSER FELSTECHNIK AG

Lungern, Andermatt, Beckenried, Giswil,
Grindelwald, Hofstetten bei Brienz,
Innertkirchen, Kriens, Meiringen, Sils Maria,
Zermatt
041 679 77 77

TG GASSER AG

Gorgenstrasse 3, 6074 Giswil
041 676 75 75

GETRÄNKE-CENTER MEIRINGEN AG

033 971 63 33

GHELMA AG BAUBETRIEBE

Liechtenenstrasse 10, 3860 Meiringen
033 972 62 62

GLATTHARD SPORT UND MODE

Meiringen und Hasliberg
033 972 52 72

GLATTHARD OUTSOURCING GMBH

Bahnhofstrasse 21
3860 Meiringen
www.warenhausglatthard.ch

GLETSCHERSCHLUCHT ROSENLAUI

www.rosenluischlucht.ch
033 971 24 88

GRIMSEL TAXI

Autodienste Werner Kehrli
Sonnseite 350, 3864 Guttannen
033 973 12 09

HASLI AKTIV GMBH

Events und Outdoorerlebnisse
www.hasli-aktiv.ch, 033 971 46 14

HASLI-APOTHEKE

C. Colonia-Maier, Meiringen, 033 971 11 17

HOTEL BAHNHOF

Familie Zumstein
Giswil, 041 675 11 61

HOTEL ENGSTLENALP

Familie Immer
Innertkirchen, 033 975 11 61

HOTEL GRIMSEL PASSHÖHE

033 973 11 37, www.hotel-grimselpass.ch

HOTEL TOURIST

Familie Schläppi
Willigen, 033 971 10 44

HOTEL VICTORIA

Fam. Anderegg-Meyer
Meiringen, 033 972 10 40

IMPLEMENTUS TREUHAND GMBH

Heinz Egli u. Marlies Anderegg
Brienz, 033 951 34 51



ankommen - durchatmen - entspannen

Willkommen im Wandergebiet Turren-Schönbüel



Lungern-Turren-Bahn AG

turren.ch



Restaurant
**Cantina
Caverna**

Geniessen Sie die saisonale Felsenplatte

Erhältlich ab 2 Personen

Cantina Caverna

Walchstrasse 30 | 6078 Lungern
041 679 77 22 | cantina-caverna.ch



KOHLER BAU AG

Willigen-Meiringen
033 972 53 53

KÜCHLER DRUCK AG

Meiringen und Giswil, 041 675 22 22

KRAFTWERKE OBERHASLI AG

Innertkirchen
033 982 20 11

LANDGASTHOF TÄNNLER

Innertkirchen-Wyler, 033 971 14 27

LEHMANN + BACHER TREUHAND AG

Gemeindemattenstrasse 2
3860 Meiringen
033 972 50 60, www.LBTAG.ch

LTB LUNGERN-TURREN-BAHN AG

Lungern
041 679 01 11, www.turren.ch

MAISON GASTON COIFFURE

Kirchgasse 1, Meiringen
033 971 13 62

MALERGESCHÄFT JOHN BOCKSTATT

Meiringen, 079 415 11 24

METALLBAU-SCHLOSSEREI**FRITZ BOSS AG**

Meiringen, 033 971 19 16

MICHEL GRUPPE AG

Willigen, 3860 Meiringen
033 972 82 00
www.michel-gruppe.ch

ÖKOFEN GEBIETSVERTRETUNG

Bruno Boss
Fürtistrasse 14, 6018 Buttisholz
www.oekofen.ch, 041 493 03 50

**OTTH, BAUMATERIALIEN +
TRANSPORTE**

Meiringen, 033 972 12 30

PAPETERIE JENNY+BANHOLZER AG

Papeterie und Bücher
Meiringen, 033 971 13 07

PUREFORM BEWEGT NATÜRLICH

Studio Alpnach
Chilcherlistrassen 1, 6055 Alpnach Dorf

RAIFFEISENBANK**REGION HASLITAL-BRIENZ**

Hauptstrasse 1, 3860 Meiringen
033 972 10 10
www.raiffeisen.ch/haslital-brienz

ROLLENDE WERKSTATT KRAN AG

Rieder Hans und Dillier Heini
Sachseln, 041 666 06 90

SCHREINEREI UND INNENAUSBAU**RUFIBACH UND SCHLÄPPI AG**

Guttannen, 033 973 12 73

SCHREINEREI – INNENAUSBAU**KARL WENGER AG**

Innertkirchen, 033 971 14 48

STEINIDEEN

Elsi und Beat Teige
Meiringen, 033 971 22 31

MAISON

Gaston
COIFFURE



www.naturcoiffeur-maisongaston.ch
Kirchgasse 1, Meiringen, Tel. 033 971 13 62



Gorgenstrasse 3
6074 Giswil
T 041 676 75 75
www.tg-gasser.ch

IHRE TRAUMKÜCHE

VOM FAMILIENUNTERNEHMEN MIT TRADITION

**SWISS HELICOPTER AG –
BERNER OBERLAND**

Gsteigwiler, Schattenhalb, Zweisimmen
033 828 90 00

VON ROTZ & WIEDEMAR AG

Industriestrasse 19
6064 Kerns, 041 660 65 71
www.vonrotz-seilbahnen.ch

**ZIMMEREI / BEDACHUNGEN /
INNENAUSBAU RUFIBACH
HOLZBAU AG**

Guttannen
033 973 11 43

**ZIMMEREI K. WINTERBERGER
HOLZBAU AG**

Willigen-Meiringen
033 971 84 44

IMPRESSUM

GESTALTUNG UND DRUCK

Küchler Druck AG, Meiringen & Giswil

BLETTLERIN

Heidi Schwaiger
Lengenacherstrasse 14, 3860 Meiringen
079 431 47 55, heidi@haslitext.ch

ADRESSÄNDERUNGEN

Cornelia Weissmüller-Caluori,
Brünigstrasse 35, 6078 Lungern,
041 678 01 79, 079 797 95 83,
mitgliederverwaltung@sac-oberhasli.ch

BANKVERBINDUNG

Raiffeisenbank Region Haslital-Brienz
3860 Meiringen
IBAN: CH25 8084 3000 0067 8062 9

WEBSITE

www.sac-oberhasli.ch

CLUB-BLETTLI JUNI 2022

Redaktionsschluss:
6. Juni 2022



grimseil taxi

Autodienste | Werner Kehrl

Sonnseite 350 | 3864 Guttannen
+41 33 973 12 09 | +41 79 414 68 17
info@grimseltaxi.ch | www.grimseltaxi.ch

VORSTANDSMITGLIEDER SAC OBERHASLI

Präsident

WERNER SCHLÄPPI

Sonnseite 357, 3864 Guttannen

033 973 12 92

schlaeppimaurer@bluewin.ch

Vizepräsident, Jugendverantwortlicher

CHRISTIAN WILLI

Äbnetweg 91a, 3860 Schattenhalb

033 971 48 64, 078 818 00 78

info@hasli-aktiv.ch

Sekretärin, Kassierin

MONIKA KÜBLI

Guggenweg 13, 3818 Grindelwald

079 239 16 91

monika.kuebli@sac-oberhasli.ch

Umwelt

NIKLAUS MEERSTETTER

Steinmättelstrasse 10, 3860 Meiringen

033 971 64 33, 079 415 20 49

n.meerstetter@bluewin.ch

Mitgliederverantwortliche

CORNELIA WEISSMÜLLER-CALUORI

Brünigstrasse 35, 6078 Lungern

041 678 01 79, 079 797 95 83

mitgliederverwaltung@sac-oberhasli.ch

Rettungschef

THEO MAURER

Schwendi 218, 3860 Schattenhalb

033 971 42 24, 079 469 10 20

maurer.schwendi@bluewin.ch

Hüttenchef Finsteraarhorn

URS VON BERGEN

Sustenstrasse 28, 3862 Innertkirchen

033 853 64 01, 079 330 97 30

uvb@m vb-holzbau.ch

Redaktorin

HEIDI SCHWAIGER

Lengenacherstrasse 14, 3860 Meiringen

079 431 47 55

heidi@haslitext.ch

Hüttenchef Broch

KURT LÜTHI

Feldlistrasse 6, 3855 Schwanden bei Brienz

079 503 50 58

kl@gasser-bauservice.ch

Vertreter OG Obwalden

NIKLAUS KRETZ

Acherlistrasse 32, 6064 Kerns

041 660 14 57, 079 413 93 18

info@nikmountain.ch

Tourenchefin

BARBARA LECHNER

Dorfstrasse 79, 6083 Hasliberg-Hohfluh

078 809 00 10

lechner.barbara@bluewin.ch

Seniorengruppe

MARGRETH RUFIBACH

Boden 53, 3864 Guttannen

033 973 11 28, 077 413 86 11

margrethboden@bluewin.ch

Arbeiter KE



... mit Frische

seit 16. April 2012 als
Maurer/Schaler und Kranführer
im Einsatz.
Roberto Coello Rodríguez,
Meiringen



Auch im Kleinen stark.

**Neubau · Umbau · Umgebungsarbeiten · Plattenbeläge
Bohr- und Fräsarbeiten · Baustellenkoordination
Meiringen · Brienz · Interlaken · Grindelwald · Sarnen**

Ghelma AG Baubetriebe
+41 33 972 62 62
www.ghelma.ch

Handrecki*

**Originalität im Ausdruck.
Landschaftliche Vielfalt.
Zeitgemässe Tradition.**

Echt BBO.

Monika Ammann, Kundenberaterin, 033 972 19 36

**Unsere Region.
Unsere Bank.**

* Hilfe, Dienstleistung

AZB
CH-6078 Lungern
PP / Journal
Post CH AG

Club-Blettli
Sektion Oberhasli

Retouren an:
Cornelia Weissmüller-Caluori
Brünigstrasse 35
6078 Lungern

Events und Outdoorerlebnisse auf Wunsch - nach Mass!

Für Vereine, Firmen, Schulen, Private

 **Hasli-Aktiv**
Engagement Outdoor



Hasli Aktiv GmbH
3860 Meiringen

Mail: info@hasli-aktiv.ch
Tel: 033 971 46 14

www.hasli-aktiv.ch

 **Haslital**
BERNER OBERLAND
Engagement Outdoor


KOHLERBAU

KOHLER BAU AG
Grimselstrasse 88 E
3860 Schattenhalb
Telefon 033 972 53 53
info@kohlerbau.ch
www.kohlerbau.ch



K. Winterberger
Holzbau AG

holzbau schweiz
MIRGUEZ

Willigen, 3860 Meiringen
dieZimmerei.ch

Tel. 033 971 84 44 Fax 033 971 84 46